

Nachdruck verboten.
**Wie meine Mutter mich in die
Hauswirtschaft einführte.**

So lange ich in die Schule ging, hatte ich wenig Sinn für häusliche Beschäftigungen. Mein ganzes Streben war darauf gerichtet, meinen Wissensdurst zu befriedigen und mir so viel Kenntnisse wie möglich anzueignen. Die mir aufgegebenen Arbeiten genügten mir nicht; jede freie Stunde benutzte ich zum Lesen der Klassiker, am liebsten drückte ich meine überauswüchigen Gefühle selbst in Gedichtform aus — außerdem waren Gesang und Klavierspiel meine Lieblingsbeschäftigungen in den Erholungsstunden.

In unserem Hause herrschte Wohlhabenheit und anmutendes Behagen. Meine Mutter, eine von allen gerühmte tüchtige Wirtin und geistig begabte Frau, führte das häusliche Scepter ebenso streng wie gerecht, dazu so hochverständig, daß sich jeder wohl fühlte, der in ihrem Bereiche weilte. Ihr Rat wurde allseitig gesucht — und da sie eine liebenswürdig anspruchslose Art zu helfen und Glück zu verbreiten besaß, übte sie mit ihrem stillen Thun einen Einfluß weit über die Grenzen ihres Hauses hinaus.

Meine älteste Schwester war ihre rechte Hand, ihr Ebenbild und wurde von uns jüngeren Geschwistern ebenso angehärtelt, als wir für unsere Mutter eine unbegrenzte Verehrung hatten. Ich kann wohl sagen, diese regierte uns durch ihre Blicke. Wenn ihr Auge mit Betrübnis wegen irgend eines begangenen Unrechts auf uns ruhte, war uns dies die härteste Strafe.

Kurze Zeit, nachdem ich von der Schule Abschied genommen und mit 16 Jahren konfirmiert worden war, verheiratete sich meine nur zwei Jahre ältere Schwester Cäcilie und folgte ihrem Manne in seine Heimat.

Die Trennung wurde uns allen sehr schwer, meine Mutter aber litt am meisten unter derselben, denn sie hatte nicht nur eine Stütze, sondern eine jüngere verständnisvolle Freundin verloren, die auf all ihr Wollen und Wünschen mit Freudigkeit einging und wie ein guter Hausgeist heiter waltete.

Als der Heiratswagen meine Schwester entführt hatte und Mama vor Schmerz fast zusammenbrach, warf ich mich schluchzend, mit der ganzen Leidenschaftlichkeit meines Weleus vor ihr nieder, umklammerte ihre Kniee und rief: „Teures Mutterlein! Nun will ich mir alle Mühe geben, ihr gleich zu werden, nimm mich nur in deine Schule, ich will dir auch eine Stütze sein, habe nur Rücksicht mit meinen Schwächen!“

Gerührt hob die Mutter mich auf, umschloß mich mit ihren Armen und sagte: „Ich weiß, du hast Liebe und Pflicht-treue, und das sind die Hebel, die alles Schwere überwinden helfen und eine Welt in Bewegung setzen können. Übrigens, was wir scheinbar für andere thun, leisten wir fast immer für uns selbst. An unserer Cäcilie hast du das Beispiel. Was sie in Liebe und Pflicht in der Wirtschaft lernte und leistete und was sie zu des Hauses Behagen und Ordnung beitrug, ist ihr nun ein unveräußerlicher Schatz geworden, den sie sich zu eigen machte, den sie ihrem Manne ins Haus mitbringt. Dieser Schatz wird ihr der Grundstein des häuslichen Glückes werden, die Liebe und Achtung ihres Mannes dauernd erhalten und die Macht erhöhen, welche die Frau in der Familie ausübt.“

Meine Mutter war keine Freundin unnützer Worte; um so wertvoller war alles, was sie sagte; mehr noch als dies

wirkte ihr Beispiel, das ein Muster von Ordnung, Reinlichkeit, Regelmäßigkeit und Sparbarkeit war, ohne den geringsten Hang zum Geiz. Sie erhielt ein regelmäßiges Monatsgeld und führte sorgfältig über Einnahme und Ausgabe Buch. Das Ersparte wandte sie an, anderen wohlzutun und Freude zu bereiten, ihre Kinder zu höheren Genüssen des Lebens zu führen und für ihre Zukunft zu sorgen. „Büchlein Zeit-einteilung kürzt jede Arbeit und verschafft Stunden der Erholung!“ hatte die Mutter zu mir einst gesagt, als ich klagte, daß ich bei der Wirtschaftsführung gar nicht mehr zum geistigen Arbeiten und Lesen käme.

Das merkte ich mir. Ich stand sehr früh auf und ermunterte das Dienstmädchen, das Gleiche zu thun. So behielt ich des Morgens, wenn alle sonst im Hause schliefen, zwei Stunden frei, die ich zu Studien in Litteratur, Geschichte und Sprachen anwandte. Dann half ich beim Reinigen der Zimmer, indem ich alles aufräumte, was vom Tage vorher in Gebrauch gewesen, es an seinen Platz brachte und dann auch alles abstaubte. Im Anfang wurde mir dies besonders schwer, denn ich war nicht allein kurzschichtig, sondern auch dadurch zerstreut, daß meine Gedanken immer mit irgend etwas beschäftigt waren, etwa mit einem Gedicht oder einer Erzählung, die ich gerade verfaßte. Kam aber dann mein Mütterchen und hob kopfschüttelnd diesen oder jenen nicht gut abgekäubten Gegenstand — oder streifte mit dem Zeigefinger über eine polierte Platte — mir den staubigen Finger zeigend, dann schämte ich mich und wurde gründlicher in allem, was ich that. „Das Lampenputzen“ war auch gar nicht nach meinem Geschmack; allein wenn ich es nicht recht ausgeführt hatte und mein guter Vater des Abends sagte: „Seit unser liebes Cäcilchen fort ist, brennen die Lampen gar trüblich!“ da erwachte mein Ehrgeiz, der Tadel brannte wie Feuer in meinem leicht verletzlichen Gemüt, und ich bat Mama, mir zu zeigen, wie ich es am besten mache. Nachdem ich mir rechte Mühe gegeben, fand ich meinen schönsten Lohn darin, wenn abends die Atrallampe hell und klar die lieben Gesichter unserer teuren Eltern und Geschwister beleuchtete, die um den Familientisch saßen. Da hatte ich dasselbe frohe Bewußtsein, etwas Gutes geleistet zu haben, wie früher in der Schule, wenn mir eine schwierige schriftliche Aufgabe gelungen war.

Eine der unangenehmsten Beschäftigungen war mir das Ausbessern der Wäsche. Es geschah dies vor dem Reinigen. Ehe ich mich dazu entschloß, hob ich das schadhafte Stück behutsam zwischen zwei Fingern empor; als es die Mutter bemerkte, sagte sie: „Warte nur, wenn du erst deines Mannes Wäsche wirst flicken müssen.“ „D!“ sagte ich, „niemals werde ich unreine Wäsche ausbessern, erst lasse ich sie waschen!“ „Dann wirst du sicher mehr Arbeit haben als wir!“ Denn die Hand der Wäschefrau wird die kleinen Löcher bald zu großen zerreißen, während wir dem vorbeugen, indem wir das Schadhafte vorher nachsehen und ausbessern!“ Nun war ich besiegt und überwand meinen Widerwillen.

Sehr gern übernahm ich es, auf dem Markt einzukaufen. Ich ergötzte mich an dem Anblick all der mannigfachen Waren und an dem lebhaften Treiben der Verkaufenden und Kaufenden. Man kam mit Menschen in Verührung, mit denen sonst zu verkehren es kaum Gelegenheit gab. Es reizte auch, sich nicht überbieten zu lassen und zu überlegen, was notwendig und was überflüssig sei. Ich kam mir ganz wichtig vor, daß es mir anvertraut war, für der Küche Bedürfnisse zu sorgen. Und was gab es nicht alles auf dem Wege zu sehen und zu beachten!kehrte ich nun heim, und packte die Köchin vor den mütern Augen der geliebten Mutter den wohlgefüllten Korb aus, so hing mein Auge an ihrem Munde, und so hoch mich

ihr Lob erfreute, so sehr schmerzte es mich, wenn es hieß: „Da bewährt sich wieder das Sprichwort: über die Narren freuen sich die Krämer!“ Nun bat ich um Aufklärung, was ich über den Wert bezahlt oder wie ein Gegenstand der getadelten Art beschaffen sein müsse, und so verschaffte ich mir allmählich die Kunde von den Eigenschaften und dem Werte der Nahrungsmittel, sowie anderer Gebrauchsgegenstände. So half „große Wäsche“ war, mußten wir alle Haus- und Küchenarbeit allein leisten, damit die Mädchen in der Waschküche bleiben konnten, aber wir mußten auch in den freien Nachmittagsstunden in die Waschküche, um zu kontrollieren, die Wäsche mit zuzurichten und zu sehen, ob nichts „Scharfes“ genommen werde. „Wer einst einen Hausstand leiten und über Diensthöten regieren will, der muß selbst in allen Zweigen der Wirtschaft mit die Hand rühren und Einblick gewinnen, wie die beste Art jeder Arbeit sei!“ so sagte meine Mutter. Da sie uns überall mit gutem Beispiel voranging, so wurde es uns leicht, ihr nachzutun. Wir scheuten uns vor keiner Arbeit. Die feine Wäsche, die viel Stückeri und Spitzen hatte, lehrte uns die Mutter selbst waschen, behandeln und plätten; „denn“, sagte sie, „solche teuren Gegenstände halten noch einmal so gut, wenn wir sie nicht den an gröbere Arbeit gewöhnten Händen der Leute überlassen. Auch schätzen wir sie mehr und nehmen uns mehr in Acht, wenn wir wissen, wie viel Mühe das Reinigen, Glätten und Ausbessern macht.“

Ich sagte „wir“, denn meine jüngere Schwester hatte ein Jahr später als ich die Schule verlassen. Ich hatte nun schon die Freude, sie mit anzulernen. Wir wechselten wochenweise ab. Eine Woche übernahm die Schwester, eine ich die Wirtschaftsführung, während die davon freibleibende die Wäsche und Handarbeiten zu beaufsichtigen und mit auszuführen hatte.

Unsere Mutter war Meisterin in der Kunst des Kochens, Backens und Einkochens von Früchten, und wir lernten von ihr und waren sehr froh, wenn uns etwas gelang, was wir selbst bereiteten. Mein Vater war ein strenger Richter bei aller seiner hervorragenden Gütmütigkeit, und wir hörten es gar oft: „Meine alte Meisterin erreicht ihr doch nicht.“

Bei alledem, was wir fürs Haus zu arbeiten hatten, durften wir auch unsern geistigen Neigungen nachgehen. Meine Schwester, die viel Talent zum Zeichnen und Malen hatte, nahm darin Unterricht bei einem Professor; wir musizierten zusammen und besuchten die Singakademie, und wurde irgend ein wissenschaftlicher Vortrag in der Stadt gehalten, dem Frauen beizohnen durften — was freilich zu den Seltenheiten gehörte —, so durften wir daran teilnehmen. Die beste geistige Anregung gab uns aber das elterliche Haus, als eine Heimstätte gastlicher Geselligkeit.

Mehr als dreißig Jahre sind verfloßen, seit meine Mutter mich in die Wirtschaft einführte, sie selbst ruht mehr als ein Jahrzehnt in der heimatischen Erde; — aber den Schatz an praktischem Wissen und Können, den die Teure mir gegeben, habe ich treulich gehütet und zu vermehren getrachtet. Er wurde mir zum Segen in frohen und in trüben Tagen, er half mir über schwere Zeiten, ich übertrug ihn auf meine Kinder — und es war mir vergönnt, weit über die eigene Wirtschaft hinaus durch ihn wirken und schaffen zu können, zum Heile unzähliger Anderer. So danke ich alles, was ich erreicht habe im Leben, dem vorleuchtenden Beispiel der Mutter.

Für den nachstehenden Inseratenteil übernimmt die Redaktion des „Bazar“ keine Verantwortlichkeit.

Der Insertionspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W.
pro Doppelparallele-Zeile.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme
Rudolf Mosse, Berlin S.W.
und dessen Filialen.

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in **BLAUER FARBE** trägt.

JÜNGER & GEBHARDT'S
LANOLIN-CREME und **TOILETTE-LANOLIN** aus **Lanolin purissimum** von B. Jaffé & Darmstaedter, Martinikenfelde.
Lanolin-Creme M. 1.— u. M. 1.50
Lanolin-Pomade M. 1.25 u. M. 2.—
Lanolin-Brillant M. 1.25 „ „ 2.—
Lanolin-Creme-Seife—.50 „ „ .75
Lanolin-Medic.-Seife—.50 „ „ .75
Lanolin-Rasir-Seife—.75
Toilette-Lanolin, Bestes Mittel gegen Hautausschläge, Schnitt- und Brandwunden M.—.30 u. M.—.50
In d. Apotheken, Drogen-u. Parf.-Hdlg.
Ausführl. Preislist. grat. u. franco direct v.
Jünger & Gebhardt, Berlin,
Erste Fabr. f. Lanolin-Creme-Erzeugn.

Strümpfe
zum Anweben

jeder Qualität u. Farbe (auch gestricke) übernimmt die renommierte Strümpfwaren-Fabrik von **Kreyssig & Sohn, Berlin, Leipziger-Str. 22**; auch besteht man aus der Fabrik die besten u. modernsten neuen Strümpfe.

Mann Isaac, Berlin N.,
Chaussée-Str. 114.
Fischbein-Fabrik
(gegründet 1750).
Preisgekrönt mit gold. u. silbern. Medaillen.

Wer sich e. solch Weyl'schen heiß Bädewasser kauft, k. sich m. 5 Kübeln Wasser 1 Kilo Kohlen täglich warm baden. E. T. J. Jeder der dies liest verlange per Postkarte dem ausführl. illustr. Preis courant grat. **L. Weyl,** Berlin W., Leipzigerstr. 41.

Farbige Seidenstoffe

- ca. 2000 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private — ohne Zwischenhändler:
- Farbige seidene Taffete und Ripse** (ca. 300 versch. Farben) Mk. 2.45 — 3.55 — 5.50 — 8.65 per metre.
 - Farbige seidene „Failles Françaises“** ca. 100 versch. Farben) Mk. 4.50 u. 7.90 per metre.
 - Farbige Seiden-Atlasse** (ca. 90 versch. Farben) Mk. 1.75 u. 3.35 per metre.
 - Farbige Satins Duchesse** (ca. 100 versch. Farben) Mk. 5.90 u. 9.45 per metre.
 - Farbige seidene Surahs** (ca. 150 versch. Farben) Mk. 2.80 — 5.45 — 6.45 per metre.
 - Farbige seidene Satins merveilleux** (ca. 250 versch. Farben) Mk. 3.55 — 4.50 — 5.90 per metre.
 - Farbige seidene Taffete und Ripse für Fahnen und Steppdecken** 125 cm. br. Mk. 11.80 u. 14.80 per metre.
 - Farbige Steppdecken-Atlasse** (ca. 15 versch. Farben) Mk. 2.35 — 4.30 — 5.45 per metre.
 - Rohseidene Bastkleider** (ganz Seide) per Robe Mk. 16.80 — 22.80 — 28.00 — 34.00 — 42.00 — 47.50.
 - Echt indische Fouldars imprimés** (ca. 150 versch. Dessins) Mk. 1.90 — 3.85 — 4.65 — 5.45 — 6.25 per metre.
 - Einfarbige Seiden-Damaste** (ca. 130 versch. Farben) Mk. 5.45 — 7.80 — 10.25 — 13.45 per metre.
 - Zwei- u. dreifarbige Seiden-Brocates** (ca. 45 versch. Dispos.) Mk. 9.45 — 10.25 — 12.40 per metre.
 - Farbige seidene Grenadines** (ca. 70 versch. Farben) Mk. 2.35 — 3.90 — 7.70 — 13.45 per metre.
 - Gestreifte und karrirte Louisine-Stoffe** (ca. 180 versch. Dessins) Mk. 2.95 — 4.25 — 4.85 — 5.15 per metre.
 - Gestreifte und karrirte Seidenstoffe** (ca. 250 versch. Dessins) Mk. 1.35 — 1.80 — 2.20 — 2.75 — 3.55 — 3.95 — 4.95 — 5.80 — 6.65 per metre.
 - Farbige Lyoner Seidenplüsch u. Samtte** (ca. 90 versch. Farben) Mk. 6.10 — 6.90 — 7.80 per metre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).
K. u. K. Hoflieferant.
Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz.

J. A. Heese

Königlicher Hoflieferant.
Seidenwaren-Fabrik, Mode- und Manufacturwaren etc.
Berlin. Leipziger Strasse 87. SW. Berlin.

Mein reich illustriertes Preisbuch
enthaltend das Verzeichniss aller Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison
in seidenen, halbseidenen, wollenen, halb- und baumwollenen Kleiderstoffen für Haus und Promenade, wie für Gesellschafts- und Reisezwecke; Elsasser Weisswaren für Wäsche u. Négligé; Flanellen, Futterstoffen; Plüsch, Sammeten, Velvets, Kostümen, Paletots, Regenmänteln, Morgenröcken, Jupons, Schürzen, Tüchern, Echarpes, Plaids; Spitzen, Spitzenstoffen jeder Art, Rüschen, Schleifen, Hauben; Coiffuren, Taschentüchern, Cravatten, Cachenez, Fächern und Schirmen, Reise-, Schlaf- und Bettdecken; Möbel-Cretonnes, weissen und crème Gardinen und Stores; Tischdecken, Teppichen, Läuferstoffen etc.
ist erschienen
und wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.
Proben, Modebilder und feste Aufträge von 20 Mk. an postfrei.



Sieben erschienen:
Laub, Vása, Op. 18. Die goldene Kinderzeit. 10 Charakterstücke mittlerer Schwierigkeit für Klavier zu 2 Händen.
Heft I. No. 1. Elschen singt ihre Puppe.
Pr. M. 2. in Schlaf. No. 2. Kukuk. No. 3. Der Postillon. No. 4. Auf der Schaukel. No. 5. Elschens Lieblingswalzer.
Heft II. No. 6. Spaziergang zur Mühle.
Pr. M. 2. No. 7. Soldatenspielen. No. 8. Im Frühling. No. 9. Kindermaskenball. No. 10. Greifchen-spielen.
Obiges Werk von Vása Laub, einem Sohn des berühmten Geigenvirtuosen Ferdinand Laub, kann nach Aussprüchen von Musik-Autoritäten mit Rob. Schumann's Kinderscenen in eine Reihe gestellt werden, auch von Henselt gelobt.
Schäfer, Alexander, Op. 18. Silhouettes. Neuf portraits musicaux en miniature.
Heft I. No. 1. Aspasia. No. 2. Ophelia. Pr. M. 2,50. No. 3. Jeanne. No. 4. Wera. Heft II. No. 5. Margaretha. No. 6. Pr. M. 2,50. Julia. No. 7. Jadwiga. No. 8. Pepita. No. 9. Xantippe.
Feinsinnige Kompositionen eines höchst talentvollen, genialen Tonkünstlers, in dem ein Klassiker steckt.
Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung oder bei Einsendung des Betrages portofrei vom Verleger.
Jul. Heinr. Zimmermann,
Leipzig, Querstrasse No. 26 u. 28.

Gebr. Herbich

Amsterdam 1883 Schweidnitz London 1884
Schlesien
Handsuh-Fabrik
Silberne Medaille Silberne Medaille

VERSANDT-GESCHÄFT

Versandt jeden Quantums gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Aufträge von 20 Mk. an franco aller Spesen.

Artikel	A. Glacée-Handschuhe				mit Knöpfen			
	1	2	3	4	1	2	3	4
60	Lammlederner Damenhandschuh, weiss, farbig und schwarz, pro Paar	—	—	—	—	—	1,75	2,00
61	ff. prima lammlederner Damenhandschuh, weiss, farbig und schwarz, pro Paar	—	—	—	—	—	2,50	2,75
62	Marke „Gladiator“, ganz gesteppter Herrenhandschuh, mit I Hebelverschluss	3,15	—	—	—	—	—	—
63*)	Marke „Fohlenleder“, halb gesteppter Herrenhandschuh (extra schöne und dauerhafte Qualität	2,50	2,75	—	—	—	—	—
64	Lammlederner Herrenhandschuh *) Qualität 63 wird auf Wunsch mit Hebel versehen und kostet dann 25 Pf. mehr.	1,75	—	—	—	—	—	—

Artikel	B. Seiden-Handschuhe					
	1	2	3	4	5	6
80	Ganzseidener Damenhandschuh, farbig	—	—	1,95	—	2,20

Artikel	C. Halbseidene Handschuhe					
	1	2	3	4	5	6
81	ff. halbseidener Damenhandschuh, farbig und schwarz	—	—	1,25	—	1,50
82	ff. halbseidener Herrenhandschuh, farbig	1,50	1,75	—	—	—

Artikel	D. Stoff-Handschuhe					
	1	2	3	4	5	6
83	Zwirnhandschuhe für Damen, farbig	—	—	0,37	—	—
84	do. do. do. do.	—	—	0,45	—	—
85	do. do. do. do. (durchbrochen)	—	—	—	—	0,90
86	ff. Leinen Handschuhe für D men (angenehmster Sommerhandschuh), farbig	—	—	1,55	—	1,80
87	ff. Florhandschuhe für Damen (durchbrochen) farbig	—	—	—	—	1,65
88	Zwirnhandschuhe für Herren, farbig, mit Gummizug	0,35	—	—	—	—
89	Zwirnhandschuhe für Herren, farbig, mit Knopf	0,60	—	—	—	—
90	Zwirnhandschuhe für Herren, farbig, mit Agraffe	0,90	—	—	—	—

E. Auf unserer reichhaltigen Lager von farbigen Wild- und Waschelederhandschuhen, sowie weissen Uniform-Handschuhen machen wir ganz besonders aufmerksam.
Ausführlicher Preis-Courant gratis und franco.
Bei Bestellung genügt die Angabe der Artikel-Nummer und der gewünschten Farbe. Als Maass bitten wir um gütige Angabe der Grössen-Nummer oder um Einsendung eines gut passenden Handschuhes.
Nichtconvenirendes oder Nichtpassendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Schwarze Crefelder Seidenstoffe

fast unverwüstlich, weil aus absolut unbeschwerter Seide hergestellt

Perlseidestoffe
Neueste Seidenstoffe von höchster Eleganz und schier unverschleisslich.
Weisse und cremefarbige seidene Kleiderstoffe direkt aus der Fabrik zu beziehen.
Man wende sich wegen Zusendung der reichhaltigen Mustercollection an:
Die Seidenwaren-Fabrik von: **von Elten & Keussen, Crefeld.**

Was soll ich deklamieren?

Die besten Deklamationsstücke ersten & heiteren Inhalts unter Mitwirkung & Förderung der **ersten Bühnengrößen**
Deutschl. & Oesterr. (Wahlmann - Wolter - Ziegler - Friedmann - Possart - Strakosch etc.) gesammelt u. herausgeg. v. **Elise Henle**, Verfasserin d. Preislustspiels „Durch die Intendanz“. — Broch. M. 3. — Prachtvoll geb. mit Goldschm. M. 4. 50. Durch alle Buchhdlg. u. vom Verlag **Levy & Müller, Stuttgart.**

DENK'S

Kreuzstich-Monogramme
12 Hefte (à 4 Blatt) von AA—ZZ. 3 fl. 5. W. = M. 5. Einzelne Hefte (28 Monogramme u. 1 Krone) 30 kr. = 50 Pfg. zu haben bei **Hans Denk**, Wien I Goldschmidgasse 7, sowie in allen Buchhandlungen.
(Verlag: Anton Schroll & Co., Wien.)
Zu haben in allen Buchhandlungen:
Die Blumenzucht im Bimmer.
170 Anweisungen zur Kultivierung aller Zimmerpflanzen. Bon Faustbied. 4 Bf. 1. 1. Markt. Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.

Francke & Co.

Versand-Haus Gnadenfrei in Schlesien.

Die neue reichhaltige Frühjahrscollektion in Waschkleiderstoffen und eleganten Wollstoffproben ist fertiggestellt.
Muster und illustrirter Katalog direct an Private gratis und frei.

Augenblicksbilder

in Lichtdruckausgaben. Katalog gratis.
Ottomar Anschütz, Lissa (Posen).
Das durch den Beifall der Damen **Preisgekrönt**
Lora-Armband,
diese köstlichste Nachbildung des berühmten Werkes der Goldschmiedekunst, übertrifft an Schönheit alles bisher Dagewesene. Stück 5 M. Lora-Broche 3 M. Nach außerhalb gegen Nachnahme.
Gust. Lewi, Bijouteriefabrik, Berlin SW., Friebrichstr. 33.

Specialität:
Rheinische Schwarze Seidenstoffe
Stücke u. Roben zu Fabrik-Preisen
Ewald vom Baure
Lütztinghausen, Rheinl.

HEILUNG der TAUBHEIT

Die patentirten **KUNSTLICHEN TROMMELHÄUTCHEN** von **NICHOLSON** heilen oder vermindern die Taubheit jeglichen Ursprungs. Die bemerkenswerthen Heilungen sind erfolgt. Gegen Einsendung von 20 Pfennig erhält man franco ein illustriertes Werk von 30 Seiten mit interessanten Beschreibungen über die zur Heilung der Taubheit unternommenen Versuche und Anerkennungsreiben von Doctoren, Advocaten, Verlegern und anderen hervorragenden Persönlichkeiten, welche durch diese Trommelhäutchen geheilt worden sind und dieselben angelegentlich empfehlen. — Man wende sich an **J.-H. NICHOLSON**, 68a U. d. Linden Berlin, u. Anträge d. Zeitung.

Emmer-Pianos und Harmoniums

Preise billigst, geg. Raten. Bei Barz. Extrarab. u. Frk.-Sdg. 10jähr. Garantie. **Wilh. Emmer, Magdeburg.**
Ehr. Ausz., Hof-Dipl., Ord., Staats-Med. etc.

Von vielen ärztlichen Autoritäten anerkannt & empfohlen!
Im In- und Ausland mit grösstem Erfolg schon allgemein eingeführt!

Dr. med. Lahmann's Reform-Baumwoll-Kleidung.

Das ungesunde der bisherigen rührt allein von Fehlern in **Dr. Lahmann'sche Reform-Vorzüge** der Tricotwollkleidung, denn sie ist wie diese, von angenehmer weissegelber nicht die Nachteile der ist, nicht filzt, in der Wäsche reißt u. bedeutend wohlfeiler Alle Arten Herren-, wäsche (Betttücher etc.).
Jedes Stück ist mit obiger Fabrikmarke versehen.
Vor nachgeahmten minderwerthigen Concurrenzfabrikaten wird gewarnt.
Niederlagen befinden sich an allen grösseren Plätzen; wo solche nicht vorhanden, werden sie errichtet. Jll. Preislisten grat. & franco.
Alleiniger Fabrikant: **G. Wizemann (H. Heinzemann) Reutlingen (Württbg.)**

Unentbehrlich für jeden besseren Haushalt ist **J. Kosch's verbesserter Badestuhl** mit u. ohne Ofen; auf die denkbar leichteste Weise in 25 Minuten m. 5 Pfennig Kohle ein warmes Vollbad. — Die ausführlich illustr. Preisliste versende gratis u. franco.
J. Kosch, Berlin S., Prinzenstrasse 43a.
Fabrik heizbarer Badestühle u. Badewannen.
Doucheapparate, Zimmerklosets, Bidets etc. etc. neuesten Systems.
Viele Anerkennungs-schreiben.
Sämmtl. Badestühle aus 14er Zink
Badewannen „ 16er Zink **garantirt.**

Echtes Linoleum (Kork-Teppich)

Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Depôt von **Julius Henel vorm. C. Fuchs**, k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau.
Qualitäts-Proben und Muster franco.

Wellberühmt

sind meine so beliebten, unzerbrechbaren **Seehund-Portemonnaies** m. Sicherheitsverschluss D. R. Patent 43 601, für Herren und Damen à Stück 3 M. u. 20 Pf. für Franco-Zusendung.
Elegant und wirklich dauerhaft aus einem Stück echten Seehundleder gefertigt, mit Zahntasche für Gold- und Papiergeld. Separatverschluss.
Nur direct zu beziehen von **Albert Rosenhain**, Berlin SW., Leipzigerstrasse 72.
Lederverwarenfabrik und Versandgeschäft.
Illustr. Prachtcatalog gratis und franco.

Chemische Wasch-Anstalt

Reinigung jeder Art von unzerrenner
Herren- und Damen-Garderobe
Teppichen Gardinen
Farberei
Meubles und Decorationsstoffe
Hauswäsche
Gardinen, Spitzen- und Handschuh-Wäsche.
Fabrik: **CHARLOTTENBURG, Lütow 5.**
Fernsprech-Anschluss No. 2287.
Aufträge von Ausserhalb werden prompt effectuirt.
Imprägnirungs-Anstalt für feuersicheres Imprägniren von Theater-Gewebe, Holz-Coullissen u. s. w. Stoffe und Garderoben werden ebenfalls auf Wunsch wasserdicht imprägnirt.
Hauswäsche
Garderobe, Teppichen etc.

Leinen

in bester Qualität, ganz weiss und Rasen-Weisse, in allen Breiten; rein leinene Taschentücher, Halbleinen, verfeinert an Confulmenten zu Fabrik-Preisen. Proben frei. Versandt von 20 M. ab franco.
Lage in Lippe bei Bielefeld.
Kanne & Rahmow,
Besand-Geschäft.

OTTO HERZ & Co's

SCHUHE UND STIEFEL
SIND ALLE MIT DIESER SCHUTZ-MARKE VERSEHEN
FRANKFURT A/M.





H. Sedlaczek, Ungarwein-Grosshandlung.

Tarnowitz O/S. Ia. Referenzen.

Etabliert 1786.

Besitzung in Mád bei Tokaj. Ia. Referenzen.

Export von Hegyalja- und Medizinal-Tokajer nach allen Welttheilen.

Probekisten von 12 Flaschen, 12 verschiedener Sorten genannter Weine in herb, mild und süß franco und verzollt durch ganz Deutschland gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung **Mk. 16.**
Zu beachten! Sendungen, welche den Wünschen des Empfängers bezüglich ihrer Qualität nicht entsprechen sollten, nehme unfrankirt unter Erstattung des Betrages zurück. **Zu beachten!**

Reiner Tokajer befriedigt die weitgehendsten Ansprüche eines feinen Geschmacks, und ist das wirksamste und wohlgeschmeckendste Kräftigungsmittel, welches angenehm beibehalten ohne eine Erschlaffung zu hinterlassen. Bei Schwäche, Fieber, Hals- und Brustleiden mit vorzüglichem Erfolge angewendet.

F. V. G. R. U. N. F. E. D.

erlange man gef. ausführl. Preisliste oder Muster v. **Grünfeld's** Leinwand- und Gebildweberei in Landeshut i. Schl. **R. U. N. F. E. D.** eine Auswahl in Damast-, Jacquard- und Dreil-Handtüchern, Wischtüchern, Tischdecken, Café-Decken. **berhang-, Damast-, Jacquard- u. Dreil-Handtücher, Wischtücher** **adelfertige Grünfeld's Pa. Hansleinen** an Haltbarkeit und Übertroufen **ertige Damen- und Kinder-Wäsche, oomplette Aussteuer** **insätze, Oberhemden, Kragen und Manschetten** **einene, halb-lein, u. baumw. Bettbezugsstoffe, glatte und gestreifte Inlet und Dreil** **owas, Shirting, Chiffon, Stuhl-Creas, Stickerei- und Ansätze.**

Königl. und Grossherzoglicher Hoflieferant
Leinen- und Gebild-Weberei
19 Mal prämiirt mit goldenen, silbernen, Bronze- und Staats-Medaillen

Waaren im Betrage von 30 M. an portofrei innerhalb Deutschland u. Oesterreich-Ungarn; für das übrige Ausland frei bis zur deutschen Landesgrenze.

Wägliche gehen zahl- reiche Aner- kennungen üb. zur Zufrie- denheit gelief. Waaren ein. **in Schlesien**

LANDESHUT

einene Taschentücher mit gestickten Buchstaben gebrauchsfertig 49 Cm. □ Dtd. M. 9.—
usverkauft werden: Weisses Damast-Tischtücher Rein Leinen 160/170 Cm. M. 4.80
äglige Stoffe als: Damast, Satins, gerauhte und ungerauhte Tissues, Barchente
rell- und Jacquard-Gedecke mit 6 Servietten M. 7.— u. 9.—
in Stück Grünfeld's Wäschstuch für Leib- und Bettwäsche 84 Cm. breit 20 Mtr. M. 10.60
egelleinen, Marquisen-Drells, Wasserdichte Planen, Getreidesäcke
ausmacher-Halb-leinen 75 Cm. breit 60 Pf. 88 Cm. breit 68 Pf. Pa. Güte
über- troffen! Wasserdichte Segelleinen und Anzugstoffe

GRIECHISCHE WEINE

1 KISTE, 12 FLASCHEN IN 12 VORZÜGLICHEN SORTEN
CLARET, HERB UND SÜSS, FLASCHEN UND KISTE FREI, VERSENDET ZU **19 MARK**

J. MENZER Ritter des K. griech. Erlösordens
NECKARGEMUND
Erstes und ältestes Importhaus Griechischer Weine für Deutschland

Auf vielfaches Verlangen ist Hellfrisch's weisses Vaseline, die anerkannt vorzüglichste Salbe für den Körper und die Haut, nimmehr auch in kleineren Dosen — man verlange nur solche mit unserer vollen Firma — zu nur 10 Pfennigen in allen Apotheken und Detailgeschäften käuflich.

Mädchenpensionat für Töchter höherer Stände geleitet von **Frl. Jenny Hesslering** Dresden, Leubnitzerstrasse, Villa 13.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

zum Kurzgebrauch bei Verdauungsstörungen, Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, abnormer Fettsäurebildung, Säurebildung etc. vortrefflich geeignet. Erhältlich überall in den Apotheken. Verlangt gegen Nachnahme von **Lippmann's Apotheke, Karlsbad.**

Illustrirte Preisliste gratis.
G. Rust, Halberstadt. Special-Fabrik (seit 1874) für Patent-Grude-Herde in Kachel, in Gusseisen, in Eisenblech.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

nach Vorschrift von Dr. Oskar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin. Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverstopfung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt.
Preis p. 1/2 Fl. 3 M. 1/2 Fl. 1.50 M.
Schering's Grüne Apotheke Berlin N., Chaussee-Straße 19.
Niederlagen in fast sämtl. Apotheken u. den renommirt. Drogenhandlungen. Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Stottern beseitigt auf Grund neuester Erfahrung und wissenschaftl. Forchtung sicher und schnell **S. u. Fr. Kreutzer, Hofstad i. W.**

Zahnen-Erleichterungs-Mittel des M. Dr. E. Menzl, das leichteste und schmerzloseste Mittel bei Kindern bewirkend. Preis 1 Dose M. 1.— Depot bei **R. Boettcher, Apotheker, Dr. Chlauer, W.-Pr.**

Seit zehn Jahren anerkannt vorzüglichstes und chemisch reines **Haarfärbemittel.** Dasselbe stellt bei täglichem Gebrauch innerhalb 14 Tagen die natürliche Farbe der Haare von der Wurzel aus her und hat durch seine wirklich überragenden Erfolge über alle andern Färbemittel den Sieg davongetragen. Preis pro Flasche incl. Verpackung 2.50 M. gegen Nachnahme bei **Friedrich Starke, Weissentfels a. S., Merseburgerstraße 22.**

Für Damen- und Herren-Verkäufer empfohlen: echten Fischbein, 66 cm lang, Pfd. M. 17.— polirtes Hornfischbein Länge 18 20—22 24—26 28—35 cm Pfd. 3.50 4.50 6.— 7.50 M. Stahlstangen in Hohlband, 18 bis 26 cm lang, roth, grau und weiß, Groß M. 2.50, Tourneuresstäbe, sortirt, 40—70 cm, Groß M. 4. Wiederverkäufern Rabatt. **Wolf & Cohn, Stettin.**

Selbmann's Cacao enthält a Pfd. 280 Pfg., 1/2 Pfd.-Dose 75 Pfg. Chocolade-Fabrik **Selbmann, Dresden.**

Busch, Barnewitz & Co., Conserven-Fabrik, Wolfenbüttel empfehlen alle Arten eingemachter Gemüße (prämiirt auf Ausstellungen des In- und Auslandes) in vorzüglichster Qualität unter Garantie der Haltbarkeit zu den billigsten Preisen. **Preis-courante gratis.**

Mondamin Zu allerlei Puddings, Milchspeisen, Fruchtgelées, Sandtorten etc.

Eingetragene Schutzmarke.

Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet; erhöht die Verdaulichkeit der Milch. Auch zur Verdickung von Suppen, Cacao etc. vortrefflich. Mondamin ist ein entöltes Mais-Product, Fabr. **Brown & Polson, k. e. Hof, London u. Berlin C.,** in Colonial-, Delicatessen- u. Drogen-Handlungen in 1/4 u. 1/2 engl. Pfd.-Packeten.

Denckmanns Dampf-Waschmaschine. D. R. Patent. Unentbehrlich für jede Haushaltung, schafft mit leicht Mühe die Tagesarbeit einer thätigen Haushälterin in ca. 3 Stunden, tief, vollständig saubere Wäsche, ohne dieselbe anzugreifen. **Prospekte und Atteste frei. Preis 39 Mark.** **Ferd. Denckmann, Hamburg.**

CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründet die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonial-, Delicatess- u. Drogen-geschäften.

Waterbury-Remontoir-Taschenuhr 2 Jahre Garantie. Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Reparaturen dieser amerikanischen Uhren kosten nur circa 1/2 derer anderer Uhren. Verkauf in Deutschland ungefähr 6000 Stück pro Monat. Anerkennungs-schreiben von Leuten aller Classen. Z. B. schreibt ein Dortmunder Ingenieur an den dortigen Vertreter Hrn. Uhrmacher Bredfeld (das Original hat dieser Zeitung vorgelegen): „Nachdem ich in 2 1/2 Jahren schon 3 Uhren gehabt habe, darunter 2 Schweizer Remontoir-Uhren im Preise von 30—40 Mark, jedoch auf keine Uhr mich vollständig verlassen konnte, versuchte ich vor 3 Wochen auf Ihr Anrathen die „Waterbury-Taschenuhr“ und bescheinige ich Ihnen heute gerne, dass die Waterbury-Uhr zum Preise von 10 Mark meine vor stark einem Jahre für 40 Mark gekaufte Schweizer Remontoir-Uhr, was richtiges und genaues Gehen anbelangt, übertrifft.“

General-Depot und Reparatur-Werkstätte bei August Ehrhardt, Köln am Rhein. Detail-Verkauf in Berlin: Im eigenen Laden Rosenthalerstrasse 54, Friedrichstrasse 85a; **Alexander Brünell, Passage 14;** bei **R. Beinhauer Söhne succ., Leipzigerstrasse 96.**

Oswald Nier Naturweine et 10 Jahren widerstehen meine „absolut reinen“, „ungegypsten“, „französischen“ natürlichen Nierweine, die in ihren von mir garantierten, reinen, verdauungsfördernden und körperlichen kräfte unterhaltenen Eigenschaften unantastbar! **Oswald Nier, Hauptgeschäfts: Berlin.** Ausführl. Preis-Courant gratis u. franco. 9 Geschäfte in + Berlin, 2 in + Breslau, 1 in + Braunschweig, 1 in + Cassel, 1 in + Danzig, 1 in + Halle a. S., 1 in + Hannover, 1 in + Königsberg i. Pr., 1 in + Leipzig, 1 in + Posen, 1 in + Potsdam, 1 in + Rostock, 1 in + Stettin.

Thee Russische Mischung incl. Blechdose p. Pfd. M. 3.50. Engl. Mischung „ 2.50. **ED. MESSMER, Hoflieferant S. Maj. d. deutsch. Kaisers** Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Glasen-Adhllichte unübertroffen seit 1808, 6mal prämiirt, darunter silberne Medaillen Paris 1867, Nürnberg 1882, Amsterdam 1883. Vor Nachbild. wird gewarnt.

Solide Buckskins, das Meter von M. 3.90 ab versendet auch an Private. Muster frei. **Bruno Frenzel, Cottbus.**

Rheinwein. Gegen Einfindung von M. 30 versende mit Faß ab Hier 50 Liter selbstgekelterten guten und abgelagerten **Weißwein,** dessen absolute Naturreinheit ich garantire. **Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a/Rhein.**

Jede Hausfrau, welche auf elegante, höchst dauerhafte Küchens- u. Tafelgeräthe sieht, kaufe solche aus **nickelplattirtem Patentblech** (der Nickelwalzwerks-Actien-Gesellschaft zu Schwerte i/Westf.). Dieselben sind in allen Geschäften der einschlägigen Branche zu haben. Man vermeide Verwechslungen mit den höchst unsoliden galvanisch vernickelten Geräthen.

Oswald Nier Naturweine et 10 Jahren widerstehen meine „absolut reinen“, „ungegypsten“, „französischen“ natürlichen Nierweine, die in ihren von mir garantierten, reinen, verdauungsfördernden und körperlichen kräfte unterhaltenen Eigenschaften unantastbar! **Oswald Nier, Hauptgeschäfts: Berlin.** Ausführl. Preis-Courant gratis u. franco. 9 Geschäfte in + Berlin, 2 in + Breslau, 1 in + Braunschweig, 1 in + Cassel, 1 in + Danzig, 1 in + Halle a. S., 1 in + Hannover, 1 in + Königsberg i. Pr., 1 in + Leipzig, 1 in + Posen, 1 in + Potsdam, 1 in + Rostock, 1 in + Stettin.

Voltmer's D. R. Patent 19777. Zahlreiche Atteste auf Wunsch. Preis 10 Liter M. 6,70 franco unter Nachnahme.

Mutter-Milch **Voltmer & Co., Altona (Elbe).** Telegramm-Adresse: **Muttermilch, Altona.**

Kronen-Quelle zu Obersalzbrunn i. Schl. wird ärztlicherseits empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarthale Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — In den ersten 6 Versandjahren wurden verschickt: 1881: 12623 fl., 1882: 55761 fl., 1883: 61808 fl., 1884: 143234 fl., 1885: 247180 fl., 1886: 406298 fl.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Brochüren mit Gebrauchs-anweisung versendet auf Wunsch gratis und franco.

Die Administration der Kronen-Quelle, Obersalzbrunn i. Schl.

Hamburger Waaren-Versand. Kaffee, Thee, Delicatessen etc. Preisliste zur Verfüg. — Solide Bedienung. **C. F. W. Baumann, Hamburg.**

IN DEN APOTHEKEN: **ENGELHARD'S Isländisch-Moos-Pasta gegen HUSTEN u. HEISERKEIT** 75 PFENNIGE.

Sprachheilanstalt Eisenach für Stotterer etc. (früher Burgsteinfurt). Einzige Anstalt Deutschl., die mehrfach staatlich ausgezeichnet. Honorar nach Heilung. **Prof. Dr. Denhardt.**

Zu wohltätigen Zwecken gesammelte gebrauchte Briefmarken kauft in jed. Quantum. Ankauf, Verkauf, Tausch. **G. Zechmeyer, Nürnberg.**

Den Charakter einer Person entziffere ich aus der (ungefährtesten) Handschrift derselben. — Honorar 1 M. — **H. Richter, Berlin SW., Wilhelmstraße 118.**

Arm- und Gesichtshaare werden schmerzlos für immer durch nur einmaligen Gebrauch meines Mittels entfernt. Dose 3 Mfr. **R. Boettcher, Apotheker, Dr. Chlauer, Westpr.**

STOTTERN heißt gründlich die **Carl Denhardt'sche** Anstalt in Burgsteinfurt, Westf. Begründer m. Vater, Emil Denhardt sen., einzige Anstalt Deutschl., die durch Ordensbezeichnung **Sr. Majestät des Kaisers** ausgezeichnet. Honorar nach Heilung. **Prospect gratis.**

Eltern, welche für konfirmirte Töchter ein gutes Pensionat in der französischen Schweiz suchen, wird das bei **Mlle. Pouly, Campagne Villamont, Lausanne,** empfohlen. Zu näherer Auskunft ist bereit **Prof. Dr. Pilling, Altenburg, Marienstraße 2.**

Ein bisher nur an gros vertriebener chemischer **Consum-Artikel,** sehr renommirt Marke, soll für den sehr bedeutenden Kleinbedarf jetzt in den Ladenverkauf eingeführt werden. Für Mäße mittlerer Größe Alleinverkauf; für größere Mäße beschränkte Anzahl. Bemerkbar d. Drog.-Branche m. gut. Ref. beliebigen Offerten sub C. 9755. an **Hudolf Mosse, Frankfurt a/W.** zu adressiren.

Pension gesucht für ein junges Mädchen im Alter von 17 Jahren, worin solches Gelegenheit findet, seine Sprach- u. Musikkenntnisse zu erweitern, auch in der Wirtschaft thätig zu sein und gebildeten Umgang zu pflegen. Adressen unter F. Z. 86. an **Rudolf Mosse, Berlin W., Friedrichstraße 66.**

Für ein feingebildetes junges Fräulein, perfekt englisch, etwas musikalisch, gewandt in Handarbeiten, Engagen. ges. a. Gesellschaft, Reisebegleiterin, zur Pflege e. lebenden Dame oder zur Beaufsichtigung von Kindern. — Englische und deutsche Referenzen. — Offerten an **H. A. B., Hamburg, b. d. Petritirg 3, I.**

Heirath. Ein Staatsdiener, Wittwer, Mitte 30, 2700 M. Eink. und weiteres gutes Avancement, wünscht sich wieder mit einer Dame feinen Standes zu verh. Off. sub F. U. 1735. an **Hud. Mosse, Dresden.**

Ein Herr, Anf. 30er, mit Jahresesinnommen von ca. 15 000 M., wünscht mit einer feinen Verhältnissen entsprechenden gebildeten Lebenswirthin jung. Dame „behufs Verheirathung“ in Korrespondenz zu treten. Gef. Off. m. Photograph. u. Näherem unt. J. Y. 6611. an **Hudolf Mosse, Berlin SW.** Discretion Ehrensache.

Fabrikbes. eleg. Erbsch. w. f. zu verb. b. **Frau Thiemer, Berlin, Dorotheenstr. 60 I.**

Geheimrath Dr. Eduard Levinstein's Maison de santé **Schöneberg - Berlin W.** Privat-Heilanstalt. Dirigirender Arzt: **Dr. Jastrowitz.**

- Für Kranke m. körperlichen Leiden Electrotherapie, Massage.
- Für Nervenranke mit Separat-Abtheilung für Morphiumsucht.
- Für Gemüthskranke.

Verkaufshäuser:

15. Breite Str. 14.
und
27. Brüderstr. 28.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15 Breite Strasse, Berlin C.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Möbelstoffe und Gardinen.

Eigenes Haus in Plauen i. V. für Einkauf und Veredelung der Gardinen-Fabrikate.

Einfarbige wollene Möbelstoffe.

Grosse Auswahl in den neuesten Farbentönen.

Halbwollener Möbel-Reps, 128 cm br., Mtr. 3 M.
Reinwollener Möbel-Reps, 128—130 cm br., Mtr. 4 M. 50 Pf. und 5 M.
Reinwollener Möbel-Krepp, 128—130 cm br., Mtr. 3 M. 50 Pf. und 5 M.
Reinwollener Damast, 128—130 cm br., Mtr. 4 M.
Gemusterter woll. Granit, 128—130 cm br., Mtr. 6 M.
Reinwoll. Fries, 115 cm br., Mtr. 3 M. 75 Pf.; 133 cm br., Meter 4 M. 50 Pf.
Glatter Mohair-Möbel-Plüsch, 59—60 cm br., Mtr. 5 M. und 6 M.
Gemusterter Mohair-Kräusel-Plüsch, 59—60 cm br., Mtr. 6 M. und 7 M. 50 Pf.
Velours Noblesse (Leinen-Plüsch), 59—60 cm br., Mtr. 3 M. Für Decorationen.
Seiden-Möbel-Plüsch, Mtr. 6 M.
Velours Euböa, 59—60 cm br., Mtr. 10 M. 50 Pf. (Fantasie-Plüsch-Muster auf Mohair-Untergrund).

Bunte gewirkte Möbelstoffe.

Neue Muster in reicher Farbauswahl.

„Quetta“	Marke	CE	128/130	cm br.	2 M.	50 Pf.
„Lakno“	„	CF	128/130	„	2 M.	50 Pf.
„Lahore“	„	CG	128/130	„	3 M.	25 Pf.
„Lhasa“	„	VB	130	„	3 M.	25 Pf.
„Colombo“	„	CH	128/130	„	3 M.	75 Pf.
„Zagora“	„	CK	126	„	4 M.	
„Bampur“	„	CA	128	„	4 M.	25 Pf.
„Kirman“	„	VC	128/130	„	4 M.	25 Pf.
„Alessio“	„	CB	130	„	4 M.	50 Pf.
„Florina“	„	CC	128/130	„	5 M.	
„Kebir“	„	CD	130	„	5 M.	
„Ispahan“	„	VE	126	„	7 M.	50 Pf.
„Herat“	„	VA	126	„	8 M.	

(Letzteres für Vorhänge. Zweiseitig.)

Bedruckte Baumwollene Möbelstoffe.

Elsasser Möbel-Körper mit Bordüre, 80 cm br., Mtr. 65 Pf. u. 70 Pf.; 98—100 cm br., Mtr. 75 Pf. u. 85 Pf.
Elsasser Möbel-Cretonne, zweiseitig bedruckt, 100 cm br., Mtr. 1 M. 30 Pf.
Elsasser Möbel-Körper, 80 cm br., Mtr. 60 Pf. u. 70 Pf.
Elsasser Möbel-Krepp, 80 cm br., Mtr. 90 Pf., 1 M. und 1 M. 25 Pf.
Elsasser Möbel-Gobelin, 130 cm br., Mtr. 4 M. (Kräftiges Kreppgewebe. Grosse Muster-Auswahl.)

Tischdecken.

Chaiselongue-, Steppdecken.

Bedruckte Tischdecken, 150 cm □, Stück 7 M. 50 Pf.
Buntgewebte Tischdecken, 150 cm □ und 170 cm □, das Stück 5 bis 21 M.
Mohair-Plüsch-Decken mit bunter, tambourirter Kante, 150 cm □, das Stück 25 M.
Mohair-Plüsch-Decken, glatt, 135×165 cm., das Stück 25 M.; 165 cm □, das Stück 31 M. 50 Pf., mit Frisé-Bordüre 130/160 cm, das Stück 48 M., 160 cm □, das Stück 55 M.
Chaiselongue-Decken, 150×300 cm (zweiseitig bedruckt), d. Stück 16 M. 50 Pf.; 140×300 cm, aus bedrucktem Mohair-Plüsch, das Stück 45 M.
Steppdecken in Wolle, Baumwolle und Seide.

Abgepasste Vorhänge.

Chenille-Vorhänge. Reiche Muster-Auswahl, 130 cm br., 3 Mtr. 70 cm lang, d. Stück 15 M.
Vorhang „Wadi“, Einfarbiges, wollenes Fantasie-Gewebe mit buntfarbigen Querstreifen, oben und unten mit Büschel-Fransen versehen, 120 cm br., 3 Mtr. 75 cm lang, d. Stück 17 M. 50 Pf.
Vorhang „Bela“, Solide Qualität. Stylvolle Muster im orientalischen Geschmack mit olive und blauem Grund, d. Stück 28 M.

Vorhang- und Futterstoffe. Purpurstoffe.

Baumwollener Doppel-Körper, 120 cm br. in Grün, Braun, Blau etc., Mtr. 90 Pf.
Crème Baumwollene Körperstoffe, 83—85 cm br., Mtr. 55 Pf.; 98—100 cm br., Mtr. 70 Pf.; 113—115 cm br., Mtr. 80 Pf.; 128—130 cm br., Mtr. 95 Pf.
Baumwollene Diagonales als Unterfutter für Vorhänge und Gardinen, 130 cm br., Mtr. 70, 75 u. 80 Pf.
Türkisch-Roth Percal, 80 cm br., Mtr. 45 Pf. u. 50 Pf.; 125 cm br., Mtr. 1 M.
Türkisch-Roth Körper, 80 cm br., Mtr. 70 Pf.
Elsasser Möbel-Damast, 80 cm br., blau, rothbraun, türk.-roth, Mtr. 85 Pf. u. 90 Pf.

Bunte Scheibengardinen,

der bunten Glasmalerei täuschend ähnlich, auf Batist gedruckt, 55 cm br., d. Meter 75 Pf., auf Tüll tambourirt, 50 cm br., d. Meter 2 M. 25 Pf.

Farbige Gardinen.

(Auch als Stores verwendbar.)

Flügelänge ca. 3 Mtr. 50 cm.

130—135 cm br., Fenster 25 u. 30 M., 150—165 cm br., Fenster 20—45 M.

Filet-Guipure-Gardinen.

(Handarbeit.)

Flügelänge 4 Meter.

150—155 cm br., Fenster 48 M., 60 M. und 65 M.

Cluny-Gardinen.

Handarbeit aus Spitzen und Congressstoff.

Flügelänge 4 Meter.

150—155 cm breit, Fenster 70, 80, 90, 100, 120 u. 125 M.

Englische Tüll-Bettdecken.

Weiss und Crème.

180/225 cm, d. Stück 6 M., 12 M. u. 15 M.
200/250 cm, d. Stück 9 M., 10 M. 50 Pf. u. 13 M. 50 Pf.
250/350 cm, (Doppeldecke) d. Stück 22 M. 50 Pf.

Ecreu Filet-Guipure-Bettdecken.

ca. 200 cm br., 225 cm lang, d. Stück 25—70 M.
ca. 225 cm br., 275 cm lang, Stück 50, 60 u. 80 M.

Grosse Auswahl

in weiss- und buntgestickten Stores, Lambrequins, Vorhänge (Vitragés), Ansatz-Bordüren u. Gardinen-Haltern.

Weisse Englische Tüll-Gardinen.

Meterweise.

120—135 cm br., Mtr. 75 Pf. bis 1 M. 35 Pf.
140—155 cm br., Mtr. 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 65 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 20 cm.

120—155 cm br., Fenster 5 M. 50 Pf. bis 10 M.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

120—180 cm br., Fenster 6 M. bis 28 M. 50 Pf.

Flügelänge 4 Mtr.

135—200 cm br., Fenster 10 M. bis 35 M.

Flügelänge 4 Mtr. 50 cm.

155—180 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 25 M.

Crème Englische Tüll-Gardinen.

Meterweise.

120—135 cm br., Mtr. 85 Pf. bis 1 M. 35 Pf.
140—155 cm br., Mtr. 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 75 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 20 cm.

120—135 cm br., Fenster 6 M. bis 10 M.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

120—135 cm br., Fenster 6 M. 50 Pf. bis 12 M.

140—155 cm br., Fenster 8 M. bis 28 M. 50 Pf.

165—180 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 18 M.

Flügelänge 4 Mtr.

135—165 cm br., Fenster 10 M. bis 36 M.

175—200 cm br., Fenster 15 M. bis 33 M.

270 cm br., Fenster 37 M. 50 Pf.

Flügelänge 4 Mtr. 50 cm.

155—180 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 37 M. 50 Pf.

Weisse Sächsische Zwirn-Gardinen.

Meterweise.

100 cm br., Mtr. 55 Pf. bis 75 Pf.
125—130 cm br., Mtr. 60 Pf. bis 1 M.
150—155 cm br., Mtr. 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 25 Pf.

Abgepasst.

130 cm br., Fenster 6 M. 50 Pf. u. 7 M.

Weisse Schweizer gestickte Gardinen.

Gestickte Mull-Gardinen mit Tüll-Bordüren.

Meterweise.

125—130 cm br., Mtr. 1 M. 35 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
150—155 cm br., Mtr. 2 M. 25 Pf. bis 2 M. 75 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

125—130 cm br., Fenster 13 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf.

150—155 cm br., Fenster 18 M. bis 27 M.

Flügelänge 4 Mtr.

150—155 cm br., Fenster 22 M. 50 Pf. bis 28 M. 50 Pf.

Gestickte Tüll-Gardinen.

Meterweise.

125—130 cm br., Mtr. 2 M 25 Pf. u. 2 M. 75 Pf.

Abgepasst.

Flügelänge 3 Mtr. 65 cm.

125—130 cm br., Fenster 14 M.

150—155 cm br., Fenster 16 M. 50 Pf. bis 30 M.

Flügelänge 4 Mtr.

150—155 cm br., Fenster 22 M. 50 Pf. bis 40 M.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.